

6.5.30

Junker

Sehr verehrter Herr College, Verzeihen Sie dass ich Ihnen durch mein Telegramm ueber Eilmann unter Umstaenden Muehe bereitet habe. Er telegraphierte mir, dass er kein Reisegeld habe, und da mir sehr daran gelegen ist, ihn bald hier zu haben, wusste ich mir kein andres Mittel als Sie anzugehen. Natuerlich erstatten wir Ihre Auslagen als bald zurueck, ebenso Vorschuesse, die Sie, wie ich hoere, schon Eilmann gegeben haben. Er ist ein wirklich wertvoller, aber in vielen Dingen ein aeusserst curioser Kauz, den man mit viel Nachsicht behandeln muss, um seine guten Eigenschaften wirken zu lassen. Dass gerade Sie ihm darin der richtige Mentor waren, hebe ich erwartet und von dritter Seite bestaetigt erhalten. Darf ich Ihnen sehr herzlich dafuer danken.

Es war mir eine grosse Freude, Ihr Fraeulein Schwester, wenn auch leider nur allzu kurz, kennen zu lernen. Hoffentlich kommen Sie Beide bald einmal etwas ausfuehrlicher her.

Mit herzlichen Gruessen Ihr sehr ergebener